

AMTSBLATT

Große Kreisstadt Leinfelden-Echterdingen

Nr. 31 | 30. Jahrgang

30. Juli 2004

Stadt und Landwirte erneut vor Gericht gescheitert

Bau der Landesmesse am Flughafen kann beginnen

"Eindeutiger geht es nicht mehr", war die erste Reaktion von Oberbürgermeister Roland Klenk zur abermaligen Niederlage der Stadt im Rechtsstreit um die Landesmesse auf Leinfelden-Echterdinger Gemarkung. Der Verwaltungsgerichtshof (VGH) Baden-Württemberg in Mannheim hat am Dienstag die in einem Eilverfahren gestellten Anträge von betroffenen Bauern und der Stadt Leinfelden-Echterdingen auf vorläufigen Rechtsschutz zurückgewiesen. Damit ist der Weg für den sofortigen Baubeginn offen. Gleichzeitig machte der zuständige 8. Senat deutlich, dass die Gegner der geplanten Landesmesse auch in zweiter Instanz scheitern werden. Die Berufung werde "mit hoher Wahrscheinlichkeit" erfolglos sein und die Revision nicht zugelassen, so die Richter.

In einem Eilverfahren hatten die Stadt und die betroffenen Landwirte versucht, vor dem VGH Baden-Württemberg die Aussetzung des im Messegesetz angeordneten Sofortvollzugs des Planfeststellungsbeschlusses bis zur Unanfechtbarkeit der Berufung zu erreichen. Die Messeprojektgesellschaft hätte mit dem Baubeginn in diesem Fall bis zum Ab-

schluss des Rechtsstreites warten müssen. Beide Anträge hat der VGH nunmehr unter anderem aus folgenden Gründen abgelehnt:

1. Verfahren Landwirte:

Es bestehen keine Zweifel an der Verfassungsmäßigkeit des Landesmessegesetzes. Das Land habe hierfür Gesetzgebungskompetenz. Das Gesetz regle die Zulassung der Landesmesse, nicht den Standort. Dieser werde erst noch in einem ergebnisoffenen Planfeststellungsverfahren mit konkreter Abwägung aller individuellen Belange der betroffenen Grundstückseigentümer und -nutzer und nach deren vorheriger Anhörung festgelegt. Auch das Eigentumsgrundrecht sei nicht verletzt. Ziel des Landesmessegesetzes sei es, der baden-württembergischen Wirtschaft mit dem Neubau einer international ausgerichteten Landesmesse ein erfolgreiches "Schaufenster" zu Weltmarkt, Innovation und technologischem Fortschritt zur Verfügung zu stellen und so den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg zu sichern und zu stärken. Angesichts des wegen zahlreicher Infrastrukturmängel drohenden Verlustes der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der bestehenden Messe auf dem Killesberg, der herausragenden Wirtschaftskraft des Landes Baden-Württemberg und seiner besonderen Wirtschaftsstruktur (Schwerpunkt Export und Pro-

duktion) sei nicht zu bezweifeln, dass der Gesetzgeber damit ein besonders schwerwiegendes und dringendes öffentliches Interesse verfolge, das grundsätzlich auch den hoheitlichen Zugriff auf privates Grundeigentum und die landwirtschaftliche Nutzung rechtfertige. Die planerische Abwägung aller berührten Belange sei ergebnisoffen erfolgt und nicht zu beanstanden. Die sofortige Vollziehbarkeit des Planfeststellungsbeschlusses schaffe keine vollendeten Tatsachen, weil ein Baubeginn den Erlass vorzeitiger Besitzzeiweisungen voraussetze. Diese seien nach dem Landesmessegesetz an eigenständige Tatbestandsvoraussetzungen geknüpft und selbstständig mit Rechtsmitteln anfechtbar. Hierbei werde unter anderem zu berücksichtigen sein, ob nach dem Stand des Enteignungsverfahrens ausreichend geeignetes Ersatzland vorhanden ist, um eine Existenzgefährdung landwirtschaftlicher Betriebe abzuwenden.

Der auf der Grundlage des Landesmessegesetzes erlassene Planfeststellungsbeschluss verletzte die Landwirte damit nicht in ihren Rechten. Im Hauptsacheverfahren habe bereits das Verwaltungsgericht Stuttgart die Rechtmäßigkeit des Planfeststellungsbeschlusses bestätigt. Auch der 8. Senat sei nunmehr nach umfassender Prüfung der Sach- und Rechtslage unter Einschluss aller verfassungsrechtlichen Fragen



Ab Mittwoch fliegt der Name Leinfelden-Echterdingen um die Welt: OB Klenk wird in Frankfurt eine Lufthansa-Maschine auf den Namen unserer Stadt taufen

Foto: Lufthansa



Leinfelden-Echterdingen
Die schönste Seite der Filder.

Notdienste

Ärztliche Versorgung im Notfall:

Wochenende: Freitag, 19 bis Montag, 7 Uhr, **Notfallpraxis an der Filderklinik**

Feiertage: Vorabend 19 - Folgetag 7 Uhr, **Notfallpraxis an der Filderklinik**

Montag bis Donnerstag, 19 - Folgetag 7 Uhr, **Lokaler Ärztlicher Notdienst**

Sie erreichen die Notfallpraxis oder den ärztlichen Notdienst immer über die **Notfalldienst-Rufnummer: 0711 6013060**

An den Werktagen werden Sie mit dem jeweils für Sie zuständigen Arzt des lokalen ärztlichen Notdienstes verbunden.

Die Notfallpraxis liegt **im Gebäude der Filderklinik**, Im Haberschlag 7, 70794 Filderstadt-Bornlanden. Was brauchen Sie für den Notdienst?

Sie benötigen Ihre Krankenversicherungskarte. Praxisgebühr (€ 10,-)

Kinderärztl. Notdienst (9-12 und 15-18 Uhr) Sa./So., 31.7./1.8.: **Dres. Uhlig**, Geranienstr. 11, 70771 Leinfelden, Tel. 0711 751119

Organisierter Notfalldienst für Kinder: Der Dienst tuende Kinderarzt auf den Fildern in sprechstundenfreien Zeiten an den Wochentagen kann über den Anrufbeantworter Ihres behandelnden Kinderarztes erfragt werden.

Frauen helfen Frauen: Tel. 0711 7949414 Frauenhaus Filder: Tel. 0711 9977461

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: Samstag, Sonntag und an Feiertagen 11 -12 Uhr und 17 -18 Uhr. Die Dienst habenden Zahnärzte erfahren Sie unter Telefon 0711 7877755

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst: zu erfragen unter Telefon-Nr. 2628012

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst: Sa./So., 31.7./1.8.: Dr. Wiest, Filderstadt-Plattenhardt, Tel. 0711 4408131

Tierheim Filderstadt im Eichholz, Tel. 7775666

Apothekendienst: Notdienstwechsel jeweils morgens 8.30 Uhr Samstag, 31. Juli 2004

Herz-Apotheke, L.E.-Echterdingen, Bernhäuser Straße 5, Eingang Bäckergasse, Tel. 9909550

Sonntag, 1. August 2004
Apotheke am Bahnhof, Filderstadt-Bernhausen, Karlstraße 20, Tel. 706325
Montag, 2. August 2004
Kristall-Apotheke, L.E.-Leinfelden, Hohenheimer Straße 11, Tel. 755309 u. 755248
Dienstag, 3. August 2004
Neue Apotheke, Filderstadt-Bernhausen, Bernhäuser Hauptstraße 7, Tel. 702608
Mittwoch, 4. August 2004
Rats-Apotheke, L.E.-Leinfelden, Irisstraße 9, Tel. 751438
Donnerstag, 5. August 2004
Mörke-Apotheke, Filderstadt-Plattenhardt, Uhlbergstraße 37, Tel. 771132
Freitag, 6. August 2004
Halden-Apotheke, L.E.-Stetten/Filder, Weidacher Steige 20, Tel. 791979

Rettungsdienst/Krankentransport/Notarzt: Tel. 19222

DRK-Kreisverband Esslingen e.V.
Stadtverwaltung, Telefonzentrale 1600-0
Telefax 1600-334

Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeit:
Mobiltelefon der Stadtwerke,
0700 53782389

Stromausfall-Notdienst:
NWS-Störungsdienst 0711 2890

Sanitär- und Gasheizungs-Notdienst:
Der Bereitschaftsdienst dauert von 10 - 18 Uhr!
Hermann Mahr jun. Heizung und Sanitär, Neuwiesenstraße 9, 73262 Reichenbach a.d.E., Tel. 07153 958030

TV-Kabel-Störungsdienst:
Kundenservice: Tel. 1805-663100

Kartenvorverkauf

für die Theater- und Konzertveranstaltungen des Kulturamtes:

Buchhandlung Seiffert, Neuer Markt 3, Leinfelden, Tel. 752425, Bürobedarf Lämmle, Hauptstr. 40, Echterdingen, Tel. 793889; Musberger Buchhandlung, Filderstr. 50, Tel. 7546368; Schreibwaren Kochmann, Weidacher Steige 24, Stetten, Tel. 7942687.

Müllkalender

Hausmüll - alle 14 Tage: Echterdingen: I und II: 5.8., 19.8.; Leinfelden, Ober- und Unteraichen: 12.8., 26.8.; Musberg und Stetten: 30.7., 13.8., 27.8.

Hausmüll - alle vier Wochen: Echterdingen I: 5.8., 2.9.; Echterdingen II: 19.8., 16.9.; Leinfelden: 26.8., 23.9.; Ober- und Unteraichen: 12.8., 9.9.; Musberg: 13.8., 10.9.; Stetten: 30.7., 27.8., 24.9.

Gelber Sack: Echterdingen I und II: 26.8., 23.9.; Leinfelden: 19.8., 16.9.; Ober- und Unteraichen: 5.8., 2.9.; Musberg und Stetten: 6.8., 3.9.

Biotonne: Echterdingen I und II: 12.8., 26.8.; Leinfelden, Ober- und Unteraichen: 5.8., 19.8.; Musberg und Stetten: 6.8., 20.8.

Papiertonne: Echterdingen I und II: 5.8., 2.9.; Leinfelden: 26.8., 23.9.; Ober- und Unteraichen: 19.8., 16.9.; Musberg: 20.8., 17.9.; Stetten: 13.8., 10.9.

Wochenmärkte

Echterdingen, Leinfelden: Mi., Sa. 7-12 Uhr
Musberg: Fr. 14-18 Uhr
Stetten: Do. 7-12 Uhr

Sprechstunden

Stadtverwaltung: Mo. bis Fr. von 8-12 Uhr, Mi. von 14-18 Uhr. Das Amt für soziale Dienste: donnerstags ganztägig keine Sprechzeiten.

Energieberatung: nach Vereinbarung: Tel. 1600-638 (Frau Egle), E-Mail: j.schmidt@le-mail.de

Hallenbad

Leinfelden, Stuttgarter Str. 76, Tel. 1600-261

Geschlossen: Mo., Do.
Öffnungszeiten vom 29.7. - 12.9.04

Hallenbad: Di. (Warmbadetag), 6-21 Uhr, Mi. 8-21 Uhr, Do., Fr. 13-20 Uhr, Sa., So. 10-18 Uhr

Sauna/Dampfbad: Gemeinschaft Di. 13-21 Uhr, Fr. 13-20 Uhr, Sa., So. 10-18 Uhr

Damen Di. 7-13 Uhr, Mi. 13-21 Uhr, Herren Mi. 8-13 Uhr

Einlass bis 1 Stunde vor Badeschluss, Badezeit unbegrenzt.

Anzeigenannahme

Nussbaum Medien

Tel. 0711 99076-0 - Fax 0711 99076-10
info-weil@nussbaum-medien.de
(Nur für Anzeigen)



**Amtsblatt der
Großen Kreisstadt
Leinfelden-Echterdingen**

Impressum

Erscheint wöchentlich freitags
Herausgeber: Stadt Leinfelden-Echterdingen,
Verantwortlich für den Textteil:
Klaus Peter Wagner, Marktplatz 1
70771 Leinfelden-Echterdingen,
Tel. 0711 1600-237, Fax: 0711 1600-269
Internet: www.leinfelden-echterdingen.de
E-Mail: amtsblatt@le-mail.de
Anzeigenannahme: Nussbaum Medien Echterdingen,
Tel. 0711 99076-0, Fax: 0711 99076-10
info-weil@nussbaum-medien.de (Nur für Anzeigen)
Für den Inhalt der einzelnen Beiträge der nicht städtischen Organisationen sind die Verfasser selbst verantwortlich.
Verantwortlich für den Anzeigenteil
Oswald Nussbaum, Merklinger Straße 20,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0
Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt
Es gilt die Preisliste Nr. 26
Vertrieb: WDS Pressevertrieb GmbH,
71261 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0

Musikschule

Echterdingen, Stadionstr. 6, Tel. 1600-815
Öffnungszeiten der Verw.: Mo. bis Fr. 9 - 12 Uhr,
Mo./Di./Do. 14 - 16 Uhr und Mi. 14 - 18 Uhr

VHS

Geschäftsstelle Leinfelden, Bahnhofstr. 33,
Tel. 1600-315; Fax 1600-305
www.vhs.leinfelden-echterdingen.de,
E-Mail: vhs@le-mail.de
Internet: vhs.leinfelden-echterdingen.de
Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 8 - 12 Uhr, Mi. zusätzl. 14 - 18 Uhr, geschlossen Do.

Stadtbücherei

www.stadtbuecherei.leinfelden-echterdingen.de,
E-Mail: stadtbuecherei@le-mail.de

Öffnungszeiten:
Echterdingen, Maiergasse 8, (Zehntscheuer),
Tel. 1600-634, Öffnungszeiten wie Leinfelden

Leinfelden, Neuer Markt 1, Tel. 1600-276

Di., Do. 15-19 Uhr, Mi. 10-13 und 15-18 Uhr,
Fr. 13-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

Musberg, Filderstr. 14 (Rathaus), Tel. 1600 823
Mi. 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr

Stetten, Jahnstr. 60 (Lindachschule), Tel.

4893344, Mi. 15-19 Uhr, Do. 9-12 Uhr

zu demselben Ergebnis gelangt. Da auch kein weiterer Aufklärungsbedarf bestehe, könne bereits jetzt festgestellt werden, dass die Berufung der Antragsteller mit hoher Wahrscheinlichkeit erfolglos sein und eine Revision gegen dieses Urteil nicht zugelassen werde.

2. Verfahren der Stadt

Der Antrag der Stadt wurde unter voller Bezugnahme auf das Urteil des Verwaltungsgerichts Stuttgart und den oben ausgeführten Beschluss zum Antrag der betroffenen Landwirte abgelehnt. Lediglich klarstellend merkt der Senat unter anderem an, die Antragstellerin habe verkannt, dass sie ihre Planungsmöglichkeiten bezogen auf die für die Landesmesse vorgesehene Fläche bereits durch die gebietsscharfe Ausweisung dieses Bereichs als Projektstandort im Regionalplan vom 27.1.1999 verloren habe. Dessen Rechtmäßigkeit sei ihr gegenüber rechtskräftig durch Urteil des Bundesver-

waltungsgerichts festgestellt worden. Auch im Übrigen verletzte der Planfeststellungsbeschluss die Antragstellerin offensichtlich nicht in eigenen Rechten.

"Ich kann nur hoffen, dass die bisherige Gesundheitsbetriebe unserer juristischen Aussichten nun einer nüchternen, realistischen Betrachtung weicht", kommentiert OB Klenk den Urteilspruch der "in seiner Deutlichkeit nicht zu überbieten" sei. Für ihn gibt es keine Zweifel: "Wir werden auch in weiteren Instanzen keine Chance haben." Er werde dem Gemeinderat daher empfehlen, die noch anhängige Berufungsklage zurückzunehmen und den Rechtsweg zu beenden.

Vorher werde er mit der Projektgesellschaft außerdem klären, inwieweit diese noch bereit sei, die städtischen Grundstücke zum seinerzeit angebotenen Preis anzukaufen.

Die im Aktionsbündnis zusammengeschlosse-

Hit-Radio Antenne 1: Aktion Dream Team

Die Filderer suchen viele Mitstreiter bei der Lösung einer noch unbekannteren Aufgabe, die Hit-Radio Antenne 1 im Rahmen seiner Aktion Dream Team stellen wird. Helfen Sie tatkräftig mit am

Sonntag, 8. August, von 9 bis 12 Uhr in Leinfelden auf dem Parkplatz beim Vereinsheim der "Filderer", Maybachstraße 15.

nen Initiativen planen für kommenden Sonntag weitere Aktionen gegen den geplanten Messestandort. Näheres hierzu lesen Sie bei der Schutzgemeinschaft Filder e. V. unter der Rubrik Kommunalpolitik.

Dienstleistung und Gerätetechnik aus einer Hand

Minol Messtechnik international erfolgreich

Die Unternehmensgruppe Minol Messtechnik W. Lehmann GmbH & Co. KG, seit 1973 in Leinfelden-Echterdingen ansässig, hat sich heute auf drei Kontinenten erfolgreich etabliert. Bei einem Informationsbesuch mit Vertretern von Gemeinderat und Verwaltung unter Führung von Oberbürgermeister Roland Klenk und Erstem Bürgermeister Ignac Vamos am Montagnachmittag stellten die Geschäftsführer Seniorchef Werner Lehmann, Marcus Lehmann und Ralf Görner das familiengeführte Unternehmen ausführlich vor.

Nach einer Rückschau auf die fast 60-jährige Firmengeschichte bekamen die Besucher einen Einblick in das umfassende Dienstleistungsangebot und die innovative Gerätetechnologie, durch die Minol Messtechnik zu den drei nationalen Marktführern auf dem Gebiet der verbrauchsabhängigen Energiekostenabrechnung zählt. Im Unterschied zu anderen Anbietern liefert das Unternehmen jedoch Dienstleistung und Gerätetechnik aus einer Hand. Ausgereifte Zählerprogramme für Wärmemessung und Wasserverbrauch, produziert in Mulda (Sachsen) und Shanghai, halten höchsten Qualitätskontrollen stand und gewährleisten präzise Erfassung und korrekte Abrechnungen. Unterstrichen wird dies durch die staatliche Anerkennung der Prüfstellen für Wärme- und Wasser-Messgeräte. Verbraucherefreundlich ist auch die neueste Technik der funkübertragenen Datenauslesung, die das Betreten von Gebäuden unnötig machen und eine rasche Abrechnung ermöglichen wird. Für annähernd 11,3 Millionen Haushalte erstellt Minol Messtechnik die jährliche Wärme- und Nebenkostenabrechnung.

Rund 650 Mitarbeiter beschäftigt das Unternehmen an seinem Hauptsitz im Industriegebiet Echterdingen, in den Tochterfirmen im europäischen Ausland, in den USA und in China. Weil in der Region qualifizierte Mitarbeiter schwer zu bekommen sind, wird auf die Nachwuchsförderung besonderer Wert gelegt. Derzeit bekommen 26 junge Leute eine



Geschäftsleitung und Besucherdelegation vor dem Firmensitz

Foto: Bergmann

fundierte Ausbildung auf dem kaufmännischen und technischen Sektor. OB Klenk zeigte sich beeindruckt von der Leistungsfähigkeit des Unternehmens und freute sich über die gute wirtschaftliche Entwick-

lung, die nicht nur ein Gewinn für die Mitarbeiter sondern auch für den Standort Leinfelden-Echterdingen ist. Er versicherte, die Stadtverwaltung sei zur gemeinsamen Lösung anstehender Fragen jederzeit bereit. (mai)

Neu in Oberaichen

Post-Service-Filiale eröffnet

Oberaichen bekommt wieder einen Post-Service. Vor längerer Zeit war trotz der Intervention der Stadtverwaltung zuerst die Post-

filiale und dann die anschließend eröffnete Post-Agentur geschlossen worden.

Oberbürgermeister Klenk: "Ich freue mich, dass unsere beharrlichen Bemühungen um eine angemessene postalische Versorgung der Oberaicher Bürgerschaft nun doch Erfolg haben."

Am 19. August eröffnet die Deutsche Post im Gebäude der Firma Brück & Flattich Holzbau in der Schulze-Delitzsch-Straße 4 eine Post-Service-Filiale mit Brief- und Paketdienstleistungen, Einlieferung von Einschreibsendungen und Briefmarkenverkauf. Geöffnet ist montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr, samstags von 11 bis 12 Uhr. (mai)

Foto: Bergmann



Finanzbürgermeister stellte Finanzzwischenbericht vor

Schlechte Aussichten für städtische Finanzen

Keine Entwarnung für die städtischen Finanzen. Die Lage ist weiterhin ernst. Immerhin konnte Finanzbürgermeister Dr. Gerhard Haag in seinem Finanzzwischenbericht feststellen, dass sich der freie Fall bei der Gewerbesteuer nicht fortgesetzt habe in diesem ersten Halbjahr 2004. Mit einem Anteil von 25,7 Prozent ist die Gewerbesteuer die größte Einnahmequelle des Verwaltungshaushalts. Angesetzt wurden im Haushalt für dieses Jahr 20 Millionen Euro Gewerbesteuererinnahmen. Die derzeitige Entwicklung lässt den Finanzbürgermeister hoffen, dass dieser Ansatz mehr als erreicht wird. Unter Berücksichtigung verschiedener Unwägbarkeiten - die Erfahrung lehrt, dass Anpassungen bei den Unternehmen nach unten im letzten Quartal möglich sind - rechnet Dr. Haag mit einem Plus gegenüber dem Ansatz in Höhe von rund 1,2 Millionen Euro. Wie unsicher Prognosen zu Gewerbesteuererinnahmen sind, darauf wies Dr. Beckmann (Freie Wähler) in der Sitzung des Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschusses hin. Es gebe Signale von Unternehmen, dass sie keine Gewerbesteuer zahlen würden. Der Anteil der Stadt an der Einkommen-

steuer von 16,5 Millionen Euro dürfte voraussichtlich eintreffen. Ebenfalls mit dem im Mai geschätzten Betrag von 2,4 Millionen Euro Einnahmen ist beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer zu rechnen. Massive Einbrüche gibt es voraussichtlich aufgrund der Änderung des Finanzausgleichs des Landes. "Mit den geschätzten 1,4 Millionen Euro Mindereinnahmen wird das Plus bei der Gewerbesteuer wieder aufgeessen", so Dr. Haag.

Bei der zum 1. Januar 2004 erhöhten Grundsteuer B wird der Planansatz voraussichtlich um 90.000 Euro verfehlt, was, wie Stadträtin Barbara Barthels (SPD) feststellte, zu erwarten gewesen sei.

Insgesamt wird sich nach derzeitigem Stand der Haushalt 2004 geringfügig positiver entwickeln als bei der Aufstellung angenommen. Zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts sind aber immer noch 4,9 Millionen Euro an Zuführung aus dem Vermögenshaushalt notwendig. Zum Ausgleich des Vermögenshaushalts sind 9,9 Millionen Euro als Entnahme aus den Rücklagen vorgesehen. Um dauerhaft einen Haushaltsausgleich si-

cherstellen zu können, bedürfe es neben den laufenden Sparbemühungen eines weiteren Pakets struktureller Änderungen.

Ein umfangreiches Einsparpaket schnürte die Haushaltsstrukturkommission, das der Gemeinderat auch beschlossen hat. "Was ist umgesetzt und wo stehen wir?", fragte Stadtrat Dr. Beckmann (Freie Wähler) mit Blick auf die Sparbemühungen. Diesen Soll-Ist-Vergleich wird der Finanzbürgermeister im Herbst im Rahmen der Aufstellung des neuen Haushalts präsentieren.

Stadträtin Barbara Barthels (SPD) erkundigte sich nach dem Stand der Prüfungen bezüglich der geplanten Personaleinsparung bei der Kernverwaltung. Bereits in der Ausschusssitzung erläuterte Oberbürgermeister Roland Klenk, welche schwierige Aufgabe es ist, im Kernbereich der Verwaltung 15 Prozent der Personalkosten einzusparen, nachdem bereits bei früheren Einsparungen dort gekürzt wurde. Das werde weit reichende Folgen haben. Im Gemeinderat werde zu diskutieren sein, welche Aufgaben wegfallen müssen, damit diese 15 Prozent erreicht werden können. (db)

Einladung zu vier Wochen "SommerLust in LE"

Zur Eröffnung viel Musik und gute Unterhaltung

Oberbürgermeister Roland Klenk begrüßte am Freitagnachmittag in der Festhalle in Stetten ca. 150 Gäste zur Eröffnung des Sommerprogramms "SommerLust in LE". Bereits zum 14. Mal haben der Stadtseniorenrat, das Amt für soziale Dienste und die Volkshochschule ein breit gefächertes Programm zusammengestellt. "Wer hier nichts findet, dem kann man nicht mehr helfen" lobte OB Klenk die Vielzahl und Vielfältigkeit der zumeist ehrenamtlich ausgearbeiteten Angebote.

Bewährtes wie Gymnastik und Tanz, Radfahren und Wandern, eine Fotoexkursion, kreative Angebote wie Malen und Basteln sind zu finden; aber auch neue Angebote wie Wassergymnastik und eine Oldie-Night mit Melodien aus alter Zeit wurden aufgenommen. Selbstverständlich hat der Reiserat des Stadtseniorenrates wieder zahlreiche Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung organisiert.

Die Eröffnung stand in diesem Jahr unter dem Motto "Mit Musik in die SommerLust". Das Salonorchester Impulsivo eröffnete den musikalischen Reigen. Die Singkreise des Treff Impuls und des Treff Zehntscheuer sowie die Schoppensänger luden zum gemeinsamen Singen ein. Mit Musik, die in die Beine geht, unterhielten die Seniorentanzgruppen der Stadt die Gäste.

Ein Loblied auf den Kaffee - unmittelbar vor der Kaffeepause - fehlte ebenso wenig, wie

ein Beitrag der Seniorentheatergruppe "Nierosta" unter dem Titel "Beim Kurkonzert". Ein gelungenes Programm, für das sich Max Gegenfurtner am Ende der Veranstaltung im Namen des Vorstands des Stadtseniorenrates bei allen Mitwirkenden herzlich bedankte; gleichzeitig dankte er den vielen ehrenamtli-

chen Helferinnen und Helfern, die hinter den Kulissen zum Erfolg der diesjährigen Eröffnungsveranstaltung beigetragen haben.

Bei einigen Angeboten gibt es noch einige freie Plätze; wer will, kann sich bei der VHS telefonisch (1600-315) anmelden.



Vielversprechender Auftakt: Mit Musik in die SommerLust

Foto: Bergmann

Ergebnisse der 10. Grabungskampagne in Stetten präsentiert

Volunteers bargen wieder zahlreiche Funde

Vor zwei Jahren sind die Volunteers bei ihren Ausgrabungen in Stetten auf ein komplettes Pferdeskelett gestoßen. Diese Pferdebestattung sorgte für großes Aufsehen. Ganz so spektakulär waren die Funde in der zu Ende gehenden 10. Grabungssaison nicht. Aber auch in dem vergleichsweise schmalen Streifen im Stettener Feld stießen die etwa zwei Dutzend Hobby-Archäologen wieder auf interessante Funde. Auf großes Interesse stieß ein fragmentierter



Dr. Gerhard Haag und die Volunteers präsentierten die Ergebnisse ihrer diesjährigen Grabungskampagne. Foto: db

Pferdeschädel, als wie jedes Jahr die Funde der Presse präsentiert wurden. Pferdeschädelbestattungen werden den Germanen zugeschrieben, die sich in der Ruine des von den Römern mit festen Mauern erbauten Gehöfts niedergelassen hatten. Bei der Pressevorstellung standen Bürger-

meister Dr. Gerhard Haag, die Volunteers und Dr. Claus Oeftiger vom Landesdenkmalamt Baden-Württemberg ziemlich genau auf dem Niveau, auf dem die Römer einst die Gegend besiedelten. Die ausgegrabene Mauer aus römischer Zeit markiert deutlich das damalige Niveau des Filderbodens. Etwa

200 Jahre lang haben die Römer hier gesiedelt. Von etwa 80 nach Christus bis ins dritte Jahrhundert.

Seit April bearbeiteten die Volunteers morgens zwischen acht und zwölf Uhr unter der Leitung von Albrecht Koch und Dr. Albrecht Miehl die Bodenschichten und beförderten Scherben, Tierknochen und andere Belege der frühen Besiedlung zu Tage. Nach der Grabung wird der Ackerstreifen wieder aufgefüllt und als Acker genutzt.

Die beeindruckenden Funde bleiben der Nachwelt erhalten. Im Stadtmuseum an der Echterdinger Hauptstraße sind die schönsten Stücke aus den nun zum zehnten Mal durchgeführten Grabungskampagnen im Rahmen der Ausstellung "Spurensuche - archäologische Entdeckungen auf den Fildern" noch bis 31. Oktober zu sehen.

Begleitet wird die sehenswerte Ausstellung mit interessanten Fachvorträgen, von denen nach den Sommerferien noch zwei auf dem Programm stehen: Am 17.9. spricht Dr. Peter Wagenplast über die Geologie der Filder und am 15.10. referiert Dr. Elisabeth Stephan über "frühmittelalterliche Pferdebestattungen - Opfer oder Beigabe?". Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr. (db)

Gemeinderat verabschiedete neue Nutzungsordnung

Büchereigebühren maßvoll nachjustiert

"Einige Dinge sind reformbedürftig", betonte Oberbürgermeister Roland Klenk mit Blick auf die vor einem Jahr verabschiedete neue Benutzungsordnung der Stadtbüchereien in der letzten Gemeinderatssitzung. Das Gremium justierte nach und verabschiedete mit großer Mehrheit die neue Benutzungsordnung, die das hervorragende Angebot der städtischen Büchereien für die Nutzer wieder attraktiver machen soll. Das Angebot der Büchereien soll so anziehend sein, dass "möglichst viele Menschen die Bücherei benutzen", hofft OB Klenk.

Aufgrund der unter dem Eindruck des Sparzwangs erhobenen Gebühren ist bei den AV-Medien, z.B. Kinderkassetten, ein massiver Ausleihrückgang von 70 Prozent eingetreten und auch bei den Druckmedien wurden fast 30 Prozent weniger Ausleihen registriert. Wie in der neuen Nutzungsordnung nachzulesen ist, die bereits im letzten Amtsblatt veröffentlicht wurde, werden jetzt nur noch Filme mit einer über die Grundgebühr hinausgehenden Einzelgebühr belegt und auch hier zahlen die Kinder mit 50 Cent nur die Hälfte der Erwachsenengebühr. Für alle anderen AV-Medien wie Kassetten, CDs und CD-ROMs wird keine zusätzliche Einzelgebühr erhoben.

Kulturbürgermeister Dr. Gerhard Haag unterschied zwischen solchen unvermeidlichen Gebühren und vermeidlichen Gebühren. Vermeidbar sind zum Beispiel Säumnis-

gebühren. Dieser Bereich wurde für erwachsene Büchereinutzer verschärft, was zusätzliche Einnahmen bringen dürfte. Bekanntlich kann in diesen Zeiten leerer Kassen der Büchereibetrieb in Stetten und Musberg nur aufrecht erhalten werden, weil sich über den Förderverein Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich engagieren. Für dieses Engagement dankte Oberbürgermeister Roland Klenk ausdrücklich.

Auch Stadtrat Dr. Machanek (CDU) lobte das "erfreuliche, bürgerschaftliche Engagement". Er unterstützte die maßvolle Gebührengerechterung und betonte, man könne stolz sein auf den Bestand unserer Büchereien. Der CDU-Stadtrat wünscht sich, dass "dem Gejammer über die erhöhten Gebühren entgegengetreten wird".

Zufrieden über die Kurskorrektur zeigte sich auch die Stadträtin Dorothea Kimmich (JAB), wobei sie von Anfang an gefordert habe, bei den Kassetten zu staffeln.

"Es war der Antrag der SPD nach einem halben Jahr, den Zustand wieder zu verändern", betonte Stadträtin Claudia Moosmann (SPD) mit Blick auf die eingebrochenen Ausleihzahlen. Sie wies auch auf die Verantwortung hin, bei den Büchereien nicht über das Ziel hinauszuschießen. Ein Lob gab es auch von ihrer Seite für die engagierten Ehrenamtlichen und die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zustimmung ebenfalls

von der Fraktionsvorsitzenden der Grünen Hilde Mezger, die sich darüber freut, dass man schnell reagiert und die zuviel erhobenen Gebühren wieder reduziert hat. (db)

Glückwünsche zum 25-jährigen Dienstjubiläum

Seit 25 Jahren ist Stadtamtsrat Jochen May im öffentlichen Dienst tätig. Er begann seine Ausbildung im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst bei der Stadt Leinfelden-Echterdingen. Nach erfolgreich abgelegter Staatsprüfung kehrte er im Dezember 1984 zur Stadtverwaltung LE zurück, zunächst als Stadtinspektor z.A. bei der Stadtkämmerei. 1985 wechselte er zum Steueramt, wo er aufgrund seiner Leistungen im Laufe der Jahre mit immer verantwortungsvolleren Aufgaben betraut wurde.

Bürgermeister Dr. Gerhard Haag dankte ihm dieser Tage für seine langjährige zuverlässige und verantwortungsvolle Mitwirkung an der Verwaltung der kommunalen Finanzen und überreichte ihm mit guten Wünschen für seine weitere berufliche Zukunft die Ehrenurkunde und die Ehrengabe der Stadt. (mai)

Gemeinderatsausschuss lobt Weg der Fildervolkshochschulen

Vielversprechende Kooperation von VHS3

Die drei Fildervolkshochschulen machen aus der Not eine Tugend und bewegen sich weiter aufeinander zu. Unter der massiven politischen Vorgabe, in Zeiten knapper Kassen einen sehr harten Sparkurs zu fahren, verstärken die Volkshochschulen Ostfildern, Filderstadt und Leinfelden-Echterdingen ihre seit 10 Jahren unter dem Namen "VHS3" erfolgreiche Kooperation.

Die Freien Wähler hatten unter dem Eindruck des Sparhaushalts den Antrag gestellt, die Fusion der drei Volkshochschulen zu überprüfen. "Uns ging es darum, Strukturen zu verändern", betonte Stadtrat Dr. Joachim Beckmann (FW). Der Leiter der VHS Leinfelden-Echterdingen Fried Peter Bourseaux, begründete schlüssig, warum eine Fusion gegenwärtig als weder sinnvoll noch realistisch anzusehen ist, und stellte eine sehr optimistische Prognose darüber, dass eine enge Kooperation, wie sie derzeit vorangetrieben wird, zu einem größeren Erfolg führen kann. Vor dem Hintergrund, das jeweils eigene Profil der einzelnen Volkshochschulen zu erhalten, werden in verschiedenen Arbeitsgruppen gemeinsame Ziele, wie einheitliche technische Angabeblocks in den Ausschreibungstexten, ein Marketingkonzept zur Jungen VHS und ein Planungskonzept für einen gemeinsamen Themenschwerpunkt erarbeitet. Parallel treffen sich pädagogische Mitar-

beiter, um die Programmverzahnung abzustimmen. Die VHS-Leitungen beschäftigen sich im nächsten halben Jahr schwerpunktmäßig mit der Gebührenkalkulation und Preispolitik. Die Strukturen werden wie gewünscht verbessert, weshalb die Freien Wähler ausdrücklich für den eingeschlagenen Weg dankten, und ebenso wie die anderen Fraktionen in der Ausschusssitzung ihre Hoffnung ausdrückten, dass die Volkshochschule damit in der Lage ist, den großen Herausforderungen zu begegnen. "Manchmal muss man zu seinem Glück gezwungen werden", lobte Hilde Mezger (Grüne) das "zukunftsweisende Modell". In Zeiten knapper Kassen sei es wichtig, dass sich etwas in die richtige Richtung bewegt, schloss sich Claudia Moosmann (SPD) im Namen ihrer Fraktion dem allgemeinen Lob an. Weitere Kürzungen, darin waren sich alle einig, muss die VHS derzeit nicht befürchten. "Die VHS ist auf dem richtigen Weg", stimmte auch Stadtrat Harry Sandlaß (CDU) in die anerkennenden Worte für die Arbeit der gebildeten Arbeitsgruppen mit ein, denen nicht der Schwung genommen werden dürfe, indem man androhe, den Volkshochschulen weiter "das Fell über die Ohren zu ziehen".

Die Arbeitsgruppen, die sich seit Mai mit den verschiedenen Möglichkeiten einer stärkeren Verzahnung der Volkshochschulen be-

schäftigen, profitieren von dem "enormen kreativen Schub" (Bourseaux), der die anfängliche Frustration über den Sparzwang verdrängt hat. Heute machen sich die Mitarbeiter/innen viele kreative Gedanken darüber, wie sie auch unter reduzierten finanziellen Rahmenbedingungen die Struktur und Standards ihrer Einrichtungen sichern können. Der Verbund VHS3 soll dabei ein stärkeres eigenes Profil erhalten. Über die Nutzung von Synergieeffekten bei einer Bündelung der Kräfte wird so langfristig die öffentliche Weiterbildung auf den Fildern gestärkt werden. (db)

Stadiongaststätte

Neuer Pächter

Die Stadiongaststätte in Echterdingen hat einen neuen Pächter. Der Gemeinderat wählte in seiner letzten Sitzung Michele Castellana und Monika Wolf, die von 1994 bis 2002 bereits die Tennisgaststätte in Musberg bewirtschaftet haben.

Wie bei den anderen städtischen Gastronomiebetrieben entspricht auch die Pacht der Stadiongaststätten der auf dem freien Markt üblichen Konditionen. (db)

Kombi-Nistkästen an städtischen Gebäuden installiert

Platz für Mauersegler und Fledermäuse

In den vergangenen Tagen brachten Mitglieder der Feuerwehr LE mit Hilfe des Drehleiterfahrzeugs an städtischen Gebäuden Nisthilfen für Mauersegler an.

Aus Anlass der Ernennung des Mauerseglers zum Vogel des Jahres 2003 hat der NABU, Ortsgruppe LE, der Stadtverwaltung eine Untersuchung zur Eignung von Gebäuden in Leinfelden-Echterdingen für Nisthilfen sowie mehr als 30 Nistkästen übergeben, finanziert mit einer Spende der Fa. Bosch, Werk Leinfelden. Da spezielle Kombi-Kästen angeschafft wurden, finden dort nicht nur mehr als 60 Mauersegler-Paare ein Quartier, sondern an der Rückseite auch gebäudebewohnende Fledermausarten.

Mauersegler sind schwalbenartige Kunstflieger, die mit einem schrillen "Srie-srie" in Gruppen über den Dächern Insekten jagen. Sie haben sich als sogenannte Kulturfolger Nischen und Vorsprünge an Gebäuden als Ersatz-Nistraum erobert. Durch Renovierungen und Isolierungen der Fassaden wurde dieser Brutraum jedoch zunehmend reduziert, so dass in unseren modernen Städten kaum mehr Nistmöglichkeiten für die eleganten Flieger vorhanden sind.

Die Nisthilfen sind ein industriell gefertigtes Produkt, können aber von jedem handwerklich geschickten Bastler nachgebaut und



auch an Privathäusern angebracht werden. Voraussetzung ist eine Fassadenhöhe von mindestens 6 Metern und freier Anflug. Bauanleitungen sowie weitere Informationen erhalten Sie beim NABU, Ortsgruppe LE, Tel. 4409583 (E-Mail: nabu.le@gmx.de) sowie beim Grünflächen- und Umweltamt der Stadt, Tel. 1600-698.

Projekt LEaktiv

Vermittlung von freiwilligen Tätigkeiten

Sie wollen sich für ein lebendiges Gemeinwesen einsetzen? Dann sind Sie richtig bei LEaktiv! Wir sind ein Team von Freiwilligen, das sich zur Aufgabe gemacht hat, Menschen, die sich engagieren möchten, bei der Suche nach einer geeigneten Tätigkeit zu unterstützen.

Möchten Sie sich informieren? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf: jeden Montag von 10 - 12 Uhr sowie jeden 1. und 3. Mittwoch des Monats von 16 - 18 Uhr erreichen Sie uns in unserem Büro in Leinfelden, Neuer Markt 3, 1. Stock, Zimmer 122, Telefon 1600-324.

Aus unseren Angeboten: Unterricht/Deutsch AG

Zum Lehren und Üben der deutschen Sprache in einem kleineren Kreis (ca. 5 - 8 Pers.) von türkisch-kurdischen, männlichen Asylbewerbern in deren Wohnung in der Benzstraße in Leinfelden werden engagierte Mitarbeiter/innen gesucht. Die "Schüler" sind sehr offen und gastfreundlich. (Nr. 147)

Vorlesen, spazieren gehen, Besuchsdienst

Das Alten- und Pflegeheim Haus Sonnenhalde in Musberg sucht dringend Unterstützung. Jede Art von Hilfe ist willkommen. Wir vermitteln Sie gerne weiter. Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Anruf. (Nr. 35)

Jahrzehntelanges Engagement für die Völkerverständigung

Jakob Dinges mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet

In Würdigung seiner herausragenden Verdienste um die Völkerverständigung und das Sonderschulwesen hat der Bundespräsident Jakob Dinges mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

Baden-Württembergs Innenminister Heribert Rech überreichte ihm die hohe Auszeichnung bei einem Festakt am Sonntag im Haus der Donauschwaben in Sindelfingen.

Ein besonderes Anliegen war Jakob Dinges, der 1927 in der Batschka im ehemaligen Jugoslawien geboren wurde, die Arbeit in der Landsmannschaft der Donauschwaben an führender Stelle: als stellvertretender Landesvorsitzender, geschäftsführender Bundesvorsitzender, seit 1992 Bundesvorsitzender und kurze Zeit später auch Präsident des Weltdachverbandes der Donauschwaben und Leiter des Patenschaftsbüros in Sindelfingen. Das 'Haus der Donauschwaben' entwickelte sich unter seiner Ägide zum 'Weltheimathaus' mit vielen völkerverbindenden



Beim Festakt: OB Klenk gratulierte Jakob Dinges zum Bundesverdienstkreuz.

Foto: Bergmann

Veranstaltungen. Besondere Anstrengungen unternahm Jakob Dinges um die Aussöhnung mit den Menschen aus den Vertreibungsgebieten.

Mehrere Jahrzehnte lang war Jakob Dinges als Landesvorsitzender auch im Kulturwerk für Südtirol tätig, wo er sich durch Sammlungen und Spenden vor allem um die Förderung der deutschstämmigen Bevölkerung Südtirols kümmerte.

Oberbürgermeister Roland Klenk gratulierte Jakob Dinges im Namen der Stadt sehr herzlich zu der verdienten Ehrung. Besonders dankte er ihm auch für sein ehrenamtliches Wirken als Mitglied des Gemeinderats bei den Freien Wählern von 1975 bis 1984; er habe in diesen neun Jahren für seine Heimatstadt viel geleistet.

Auch beruflich stellte der studierte Sonderschulpädagoge Jakob Dinges soziales Engagement in den Mittelpunkt. 1967 wurde er in das Oberschulamt Stuttgart berufen, wo er bis 1992 maßgeblich am Aufbau des Sonderschulwesens beteiligt war, davon viele Jahre als Referatsleiter. (mai)

Spenden für die Kinderklinik Poltawa

Die Firmen Eiscafé "Aquarell", "Gios Pizza-Express", "Wirtschaftsimpuls Schaub" und "Kristall-Apotheke" haben jeweils einen namhaften Betrag für das Projekt "Beschäftigungstherapeutinnen" gespendet. Dadurch können in der Kinderklinik in der Partnerstadt Poltawa die Gehälter für zwei Beschäftigungstherapeutinnen sowie einen ukrainisch-orthodoxen Seelsorger für drei Monate bezahlt werden.

Die Firma Fahrrad Weinmann hat für das Spielzimmer in der Klinik ein Laufrad ge-

spendet, einige Privatpersonen trugen mit einem finanziellen Obolus dazu bei, dass das Spielzimmer der Klinik mit Spielsachen und ergotherapeutischen Geräten ausgestattet werden kann.

Allen großzügigen Spendern sagt die Leiterin des Projektes, Julia Oelgemöller, ein herzliches Dankeschön.

Spendenkonto: 10771707, BLZ: 61150020 bei der KSK Esslingen-Nürtingen, Kennwort: Kinderklinik Poltawa.

Vom 4. bis 8. August:

WTB-Circuit um den ROTO-Filderpokal

Tennis der Spitzenklasse auf der Anlage des Tennisclubs Leinfelden-Echterdingen, Leinfelden, Randweg 6 - 8, www.tcle.de

Kommen Sie zu einem Turnier der größten Preisgeldturnierserie innerhalb des Deutschen Tennisbundes.

Es erwarten Sie spannende Spiele mit Sportlerinnen und Sportlern aus ganz Deutschland um Ranglistenergebnisse und insgesamt 5000 Euro Preisgeld.

Namhafte Spende für Kinder in Poltawa



des "Kinderhauses Ljubistok" und wird im August zusammen mit Anne und Traugott Holzwarth in Poltawa weitere sozial-diakonische Einsätze koordinieren.

Für diese großzügige Spende dankt auch die Stadt sehr herzlich. (mai)

30./31. Juli:

Musical "Die Schöne und das Biest"

(deutsche Fassung) im Theater unter den Kuppeln, Stetten.

Freitag und Samstag jeweils 20.30 Uhr

Informationen www.tudk.de. Dort können Sie auch online Karten buchen.

Kartenvorverkauf

Online www.tudk.de und über Vorverkaufsstellen im Umkreis und Easy Ticket. Im Theater Montag 14 - 19 Uhr, Dienstag und Freitag 15 - 18 Uhr unter Tel. 795111.

Am 7. und 8. August

18. Bürgertreff

rund um das Leinfelder Haus. Der Kultur-Förderkreis Leinfelden lädt herzlich ein. Begonnen wird traditionsgemäß mit dem Fassanstich, diesmal durch EBM Vamos am Samstag, 7.8., gegen 14 Uhr, um dann bei schönem Wetter, guten Speisen und Getränken gemütlich zusammensitzen und um sich zu unterhalten. Am Sonntag, 8.8., ist um 11 Uhr der Frühschoppen angesetzt, ab ca. 11.30/12 Uhr gibt es Mittagessen.

Gleichzeitig können Sie an beiden Tagen die Ausstellung "30 Jahre Partnerschaft von Leinfelden-Echterdingen mit Manosque" besuchen.

Zu einem Benefizkonzert zu Gunsten von ehemaligen Straßenkindern im "Kinderhaus Ljubistok" in der ukrainischen Partnerstadt Poltawa hatte die evangelisch-methodistische Kirche im Juni in die Johanneskirche in Echterdingen eingeladen.

Dank der Großzügigkeit der Besucher kamen beeindruckende 2600 Euro zusammen, die die Gemeinde auf 3000 Euro aufstockte. Pastor Traugott Holzwarth (im Foto rechts) übergab dieser Tage der Sozialarbeiterin Tonia Sipple (links) den Spendenscheck. Sie war maßgeblich beteiligt an der Einrichtung

Veranstaltungen

Theater/Konzerte

Fr. 30./Sa. 31.7.

20.30 Uhr, Stetten, Theater unter den Kuppeln, Musical, Die Schöne und das Biest

So. 1.8.

15 Uhr, Stetten, Theater unter den Kuppeln, Kinderstück Ronja Räubertochter

Unterhaltung/Tanz

Sa. 7./So. 8.8.

14/11 Uhr, Leinfelden, Lengenfeldstr. 24, Leinfelder Haus, Bürgertreff, Kultur-Förderkreis

Sport

Sa. 31.7.

17 Uhr, Echterdingen, Filderstadion, Fußball, TV Echterdingen - SC Geislingen

So. 1.8.

Stetten, beim Tennishaus, Freischachturnier, Schachclub Stetten

Mo. 2. - So. 8.8.

Leinfelden, Sportzentrum, Fußball, FZ-Pokal-Turnier, TV Echterdingen

Mi. 4. - So. 8.8.

Leinfelden, Tennisanlage Randweg 6 - 8, WTB-Circuit um den ROTO-Filderpokal, Tennisclub LE

Ausstellungen

Deutsches Spielkartenmuseum, Schönbuchstr. 32, "Kleine Karten, große Geschichten", geöffnet: Sa. 14 - 17 Uhr, So. u. Feiertag 11 - 17 Uhr (bis 3.4.05)

Eselsmühle, Geologische Sammlung, tägl. 9 - 18 Uhr

Flughafen, Albatros Flugmuseum mit Besucherterrasse, 8 - 21 Uhr

Flughafen, Galerie im "Restaurant top air", Bilder von Klaus Boekhoff, geöffnet: Mo. - Fr. 11.45 - 14.30 Uhr, 17.45 - 24 Uhr (bis 19.11.)

Galerie Coiffeur Burg, Friedrichstr. 4, Journalistische Fotografie, geöffnet: Di. - Fr. 8 - 18 Uhr, Sa. 7.30 - 14 Uhr, DFA

Galerie Egon Martin, Im Gässle 2, "Bild und Buch", geöffnet: täglich nach tel. Vereinbarung, Tel. 799283

Galerie Weiße Scheune, Seebrückenmühle, Galerie Hans Hahn-Seebruck, Sa. 11 - 16 Uhr, sonst Anmeldung: Tel. 7970024

Impuls, Neuer Markt, Provence - toujours Provence, geöffnet: Mo. - Fr. 10 - 17 Uhr (bis 5.8.) Ab 6.8., Bilder von Birgit Blessing

Leinfelder Haus, Lengenfeldstr. 24, 30 Jahre Partnerschaft mit Manosque, geöffnet: Sa. 7.8., 4.9., 2.10., 16.10., So. 8.8., 17.10., jeweils 14 - 18 Uhr, Kulturförderkreis/Kulturamt/Stadtarchiv

Mäulesmühle, Mühlenmuseum, Mi. - Sa. 15 - 18 Uhr, So. 11 - 18 Uhr

Stadtmuseum LE, Hauptstr. 79, "Spurensuche - archäologische Entdeckungen auf den Fildern", geöffnet: Fr. 16 - 20 Uhr, So. 10.30 - 12.30 Uhr, 14.30 - 17.30 Uhr, Sonderführungen nach Vereinbarung, Tel. 9975408, Stadtarchiv, Förderverein Heimatmuseum (bis 31.10.)

Zehntscheuer, Max Flügel, "Intuitiv", neue Arbeiten, geöffnet während der Öffnungszeiten